

Freibad wiederentdeckt

Mittwoch, 05.08.2015 Sauerlandkurier

Wasser wird mit national einzigartigem Konzept geheizt

„Wir bekommen viel positives Echo.“



Sind fast täglich im Bad: Alexander Schröder, Andrea Adams und Volker Koch vom Vorstand des Vereins mit Broschüren und einem Plan der Heizanlage. Foto: Kristin Sens

Aus ganz Brilon und sogar Bad Wünnenberg, Olsberg oder Leiberg kommen die Besucher in unser Freibad – darunter viele Stammgäste“, berichtet stolz die Erste Vorsitzende des Fördervereins Freibad Alme, Andrea Adams. Anfang Juli wurde der 5.000 Badegast begrüßt.

Die familiäre Atmosphäre, die günstigen Eintrittspreise und das warme Wasser in den Schwimmbecken machen das „Badcelona“ in den Sommermonaten zu einem beliebten Freizeitziel. Was vor rund vier Jahren als ein sehr wagemutiges Unterfangen begann, hat mittlerweile gut Fahrt aufgenommen. Seit Anfang 2013 führt ein Betreiberverein das Freibad in Eigenregie, mit Zuschüssen, welche die Stadt Brilon bis Ende 2017 zugesagt hat und unterstützt durch Förderer und Sponsoren.

Dazu, dass das Freibad von den Brilonern wiederentdeckt und so gut angenommen wird, hat die Beheizung ganz wesentlich beigetragen. Mit einem innovativen und, wie die Betreiber versichern, deutschlandweit einzigartigen Konzept, wird das Freibad über die Abwärme der Dampfmaschine eines nahen Sägewerks beheizt.

Verein hat noch viel vor

Angebot im Freibad soll noch erweitert werden

Nach dem Einbau eines größeren Pufferspeichers mit einem Volumen von 19.000 Litern vor Beginn der diesjährigen Badesaison Anfang Mai gelingt es nun, die Wassertemperatur bei rund 24 Grad zu halten. Auch die Duschen werden mit heißem Wasser versorgt und die überschüssige Wärme wird an die Gemeindehalle nebenan weitergeleitet.

Der Stadt wird diese Energie zu einem Preis weiterverkauft, der zehn Prozent unter dem Heizölpreis liegt – „eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, so Adams. Auch die Umwelt profitiert, weil dieser Fernwärme-Verbund CO₂-neutral ist. In rund zehn Jahren sollte die Anlage sich amortisiert haben, schätzt Finanzvorstand Alexander Schröder. „Nach einer sehr kalten Nacht könnte es schon einmal sein, dass frühmorgens „nur“ 22 Grad sind“, erläutert Bademeister Werner Brüseke. Sobald das Sägewerk seinen Betrieb aufnimmt, seien die 24 Grad aber schnell wieder erreicht. So herrschen auch bei bedecktem Himmel immer angenehme Badetemperaturen und die Saison läuft gleichmäßig durch.

Bei schönem Wetter, wie es zurzeit vorherrscht, ist es an der Oberfläche weitaus wärmer, denn gemessen wird

unten am Ablauf. Freitags ist in der Regel Warmbadetag, mit Wassertemperaturen um die 27 Grad. Für die gesamte Fernwärmanlage hat der Förderverein rund 190.000 Euro aufbringen müssen. Neben Bundes- und Landesmitteln aus Förderprogrammen (progres.nrw, BAFA) waren es auch die rund 350 Paten der „Heiße-Spur“-Aktion, die zur Finanzierung wesentlich beigetragen haben.

Ihre Namen wurden auf Platten festgehalten, welche demnächst im Schwimmbad verlegt werden sollen. „Dennoch sind wir auch weiterhin auf Unterstützer und Spenden angewiesen,“ betont Adams, „denn wir haben noch viel vor.“ Unter anderem sollen nach und nach noch weitere Spielgeräte angeschafft werden.

Besondere Aktionen locken Gäste

Besondere Aktionen, wie zum Beispiel das Nachtschwimmen, locken zusätzlich Badegäste an, sind aber auch mit viel Aufwand verbunden. Vermehrt will der Förderverein daher andere Vereine und demnächst auch Firmen ansprechen und ihnen besondere Nutzungsangebote unterbreiten. Geplant ist zudem, ab der nächsten Saison ein Seniorenschwimmen außerhalb der regulären Öffnungszeiten anzubieten. Besondere Vergünstigungen genießen die Mitglieder des Fördervereins. „Sie sollen von uns auch etwas zurückbekommen für ihre Spendenbereitschaft“, so Adams.

Der Verein ist ein hohes finanzielles Risiko eingegangen, aber man merkt, dass die Verantwortlichen mit Herzblut dabei sind: „Wir sind eigentlich täglich hier; das ist schon wie ein zweiter Arbeitsplatz geworden, nur halt ehrenamtlich“, erklärt Schröder. Bleibt da noch Zeit, auch mal selbst ins Wasser zu springen? „Ja, doch, das lasse ich mir nicht nehmen“, antwortet der begeisterte Schwimmer Alexander Schröder.

Weitere Info zu Öffnungszeiten, Aktionen und Eintrittspreisen auf der Homepage www.badcelona-alme.de. Eine Webcam sendet fortlaufend Bilder aus dem Bad und die aktuellen Wasser- und Lufttemperaturen.

Kristin Sens, Sauerlandkurier Brilon